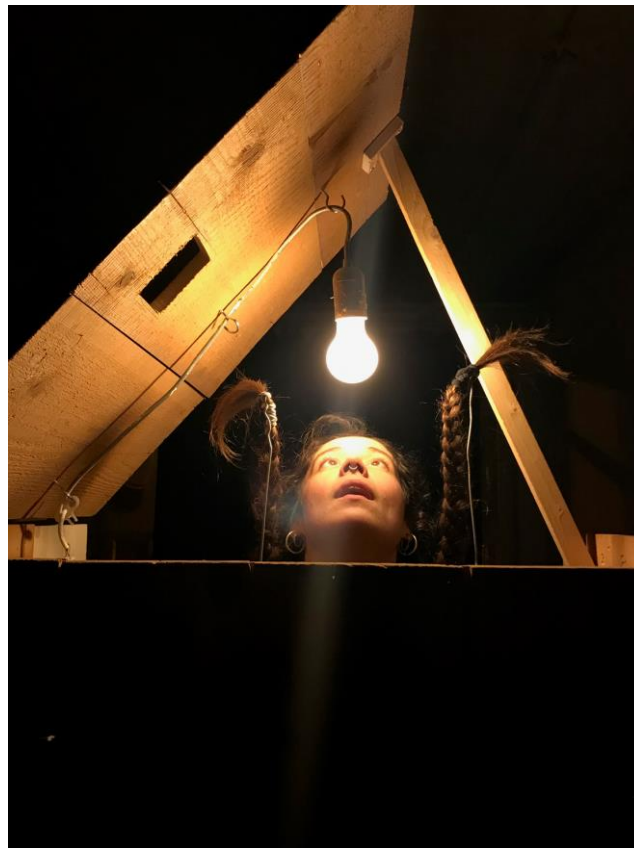




Mentee: Annina Mosimann

Coach: Marius Kob

**Projekttitle: Bestiarium -
ein Varieté der vergessenen Tiere**



© Lara Epp

Übersicht

Gemeinsam mit Marius Kob haben wir von November 2022 bis November 2023 an der Konzeption, am Finanzplan und an der Kooperationspartnersuche für das Projekt BESTIARIUM gearbeitet. In einer weiteren Zusammenarbeit ab Januar 2024 wird Marius Kob das Projekt im Probenprozess als Aussenblick für die Dramaturgie weiterhin begleiten.



Konzeptdossier / Budget / Finanzplan / Kooperationspartner*innensuche

Der eigentliche Auftakt der Zusammenarbeit mit Marius Kob begann im Januar 23 während einem ersten Try-Out des Projekts BESTIARIUM anlässlich der Nachwuchsplattform Inkubator im Fabriktheater Zürich. Hier habe ich während rund 15 Minuten eine erste „Skizze“ des Projekts gezeigt. Eine wunderbare Gelegenheit, Marius in das künstlerische Universum von BESTIARIUM eintauchen zu lassen.

In den ersten Treffen haben wir dann gemeinsam das bereits im Ansatz vorhandene Konzept besprochen und überarbeitet, um es bereits an einigen freien Theaterhäusern vorstellen zu können. Dabei haben wir uns über inhaltliche, künstlerische und ästhetische Fragen bezüglich des Projekts ausgetauscht und über Ziele und Methoden des Prozesses gesprochen.

Gleichzeitig haben wir ein Budget und einen Finanzplan erstellt. Marius Kob hat mich in der Erstellung des Budgets und in der ganzen Bandbreite des Vorgehens der Produktionsplanung unterstützt und beraten.

In einem weiteren Schritt habe ich mit Theaterhäusern, mit denen ich bereits davor in Austausch stand, Kontakt aufgenommen und ihnen dabei das Konzeptdossier vorgestellt. Marius Kob hat mich auch hierbei beraten und mir Kontakte vermittelt. Erste Gespräche mit dem Theater Stadelhofen, dem Figurentheater Winterthur und dem Schlachthaus Theater verliefen dabei sehr vielversprechend.

Im Verlaufe der Monate Mai bis September 2023 konnte ich zahlreiche Spielorte für Gastspiele, Koproduktion und Premiere im September 2024 gewinnen. Koproduzentin und Premierengastgeberin im September 2024 ist das **Figurentheater Winterthur**. Ebenso als Koproduzentin mit dabei ist das **CCHAR Centre Hélivétique des Arts de la Rue** in La-Chaux-Fonds und das **Schlachthaus Theater Bern**. Das **Theater Stadelhofen**, das **Nebia Poche** in Biel, das **FITZ Stuttgart**, der **Westflügel Leipzig** und das **TaT in Rottenburg** haben mir für die Spielzeit 24/25 mehrere Gastspiele zugesagt.



Als weiterer grosser Meilenstein für das Projekt wurde BESTIARIUM mit 8 weiteren Nachwuchsprojekten für den **Nachwuchsförderpreis PREMIO** ausgewählt. Das gibt dem Projekt weitere wichtige Möglichkeiten: eine Koproduktion mit PREMIO, eine Residenzförderung, das Kennenlernen weiterer Spielstätten in der ganzen Schweiz und die Unterstützung einer Tournee zu einem späteren Zeitpunkt.



© Christian Glaus

Ausblick ab Januar 2024

Dank der intensiven Vorbereitung im Jahr 2023 können wir nun in der ersten Januarwoche für die Projektförderung im Kanton Bern eingeben. Somit beginnt nun das Fundraising, was nun Beat Ryser als Produktionsleiter übernehmen wird.

BESTIARIUM ist ein Projekt, welches viele verschiedene Räume bespielen will. Deshalb wird es in den nächsten Monaten zahlreiche Try-Outs und Showings an ganz unterschiedlichen Orten geben: Im Probenraum, im Schulzimmer, in einem Innenhof, in einem Theaterraum.

Die Premiere findet am 13.09.24 im Figurentheater Winterthur statt.



Im Oktober und November 24 beginnt eine Tour mit zahlreichen Gastspielen in der Schweiz und in Deutschland.

Marius Kob wird das Projekt weiterhin als Aussenblick Dramaturgie bis zur Premiere begleiten.

Fazit

Das Jahr 2023 war in künstlerischer und beruflicher Hinsicht für mich eine grosse Herausforderung: zum ersten Mal plane und produziere ich ein eigenes Projekt, zum ersten Mal gebe ich für Förderungen der öffentlichen Hand ein und kooperiere und koproduziere mit Institutionen.

Ohne die Unterstützung und Beratung von Marius Kob wäre dies alles sehr viel schwieriger und aufwändiger gewesen. Marius konnte mir dank dem Coaching einen tollen Überblick über die Möglichkeiten in der Produktionswelt verschaffen und stand mir stets als Berater und auch Motivator zur Seite.

Ich habe dadurch in diesem Jahr unglaublich viel gelernt. Das erste Mal in der „freien Wildbahn“ als freischaffende Figurenspieler*in war voller Herausforderungen und auch mit Frustrationen, aber auch mit wunderbaren Momenten und Meilensteinen verbunden.

Ich danke Marius Kob für die wunderbare und sehr fruchtbare Zusammenarbeit, und vor allem für das stete Vertrauen in das Projekt.

Ebenso danke ich Migros Kulturprozent, und den Menschen, die hinter „Double“ stehen, für die Organisation und Ermöglichung dieser Kooperation, und für den Raum und die Zeit, die diese Förderung ermöglicht hat.



Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Arbeit entstand im Rahmen der Mentorats- und Coachingplattform *double* des Migros-Kulturprozent.

www.double-mentoring.ch